

## Berufsbegleitender, modularer Studiengang

# MAS / DAS / CAS FH in Wound Care

### Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiterbringt.

Ein Kooperationsangebot der Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit und der SAfW Schweizerische Gesellschaft für Wundbehandlung.

Menschen mit chronischen Wunden sollen die bestmögliche Behandlung in einem multiprofessionellen Team erhalten. Dabei stehen eine effektive Wundversorgung, die individuellen Bedürfnisse der Patienten und Patientinnen ebenso im Mittelpunkt wie deren Unterstützung im Selbstmanagement. Für die anspruchsvolle Tätigkeit benötigen die Fachpersonen weitreichende Kenntnisse und Fähigkeiten. Der praxisorientierte Studiengang bereitet auf die aktuellen und zukünftigen Aufgaben der Wound Care vor und zeigt insbesondere, welche Aufgaben von Pflegefachpersonen übernommen werden. Die Studierenden werden befähigt, den DNQP-Expertenstandard auf ihre Praxis anzupassen und neue Konzepte und Strategien evidenzbasiert zu entwickeln. Im zukunftsweisenden Fachbereich Wound Care bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für die berufliche Laufbahn. Bisherige Erfahrungen mit Studierenden zeigen, dass ihnen das Studium entscheidende Schritte in neue Funktionen und Positionen ermöglicht.

Das Studium ist aufgeteilt in Präsenztage sowie begleitetes und individuelles Selbststudium. Dies erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und ermöglicht Flexibilität. Das Lernen baut auf der beruflichen Erfahrung und dem Vorwissen der Studierenden auf. Das berufsbegleitende Angebot, der modulare Aufbau und die konsequente Praxisausrichtung orientieren sich optimal an den Bedürfnissen von Berufstätigen.

### Profil

Das Studium befähigt die Studierenden:

- eine systematische und auf die Wundsituation bezogene Anamnese durchzuführen, einschliesslich einem systemfokussierten Assessment bei Patientinnen und Patienten mit chronischen Wunden
- Interventionen der Wundbehandlung systematisch und gestützt auf Erkenntnisse der Forschung zu evaluieren
- Fragestellungen der integrierten Versorgung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten
- innovative Konzepte der Wundbehandlung zu implementieren
- multiprofessionelles Arbeiten im Berufsalltag voranzubringen
- Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen bedarfsorientiert zu beraten, zu schulen und angemessen zu unterstützen



Routiniert in der Praxis.

Offen für Entwicklung.

## Inhalte der MAS/DAS/CAS Studiengänge in Wound Care

### Klinisches Assessment

Die zentralen Elemente des klinischen pflegerischen Assessments schärfen den Blick für den körperlichen, mentalen und kognitiven Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten. Im Vordergrund stehen die strukturierte Erhebung der Anamnese einschliesslich der symptomfokussierten Anamnese sowie die Techniken der Körperuntersuchung. Die so erhobenen Daten fliessen anschliessend in den Pflegeprozess ein und bilden eine wichtige Grundlage der pflegerischen Massnahmenplanung.

### Konzepte und Strategien der Wundbehandlung

Eine effiziente, zeitgemässe medizinische und pflegerische Behandlung von Menschen mit chronischen Wunden orientiert sich heute an wissenschaftlichen Erkenntnissen und an den Bedürfnissen der Betroffenen. Aufbauend auf den Grundlagen der Wundbehandlung werden der Expertenstandard zur Wundversorgung reflektiert sowie Methoden der erweiterten Wundbehandlung besprochen und kritisch beurteilt.

### Evidenzbasierte Konzepte erstellen

Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse und Vorgehensweisen zur Erstellung von evidenzbasierten Konzepten und zeigt, wie Forschungsergebnisse für die Praxis nachvollziehbar aufbereitet und umgesetzt werden. Inhaltlich beschäftigt sich das Modul mit Versorgungsmodellen, evidenzbasierten Leitlinien und Standards und deren Implementierung. Im Zentrum stehen hierbei forschungsgestützte, praxisrelevante Interventionen und deren konzeptionelle Verankerung.

### Berufspraxis forschungsgestützt evaluieren

In diesem Modul steht die empirische Forschung der Wundversorgung im Zentrum. Es werden relevante Fragestellungen der Praxis behandelt und systematisch sowie forschungsbasiert untersucht. Dies mit dem Ziel, den Nutzen und die Effektivität von Interventionen der Wundversorgung zu objektivieren. Dabei werden weitere Forschungsdesigns, z. B. qualitative Designs und Evaluationsforschung besprochen und vertieft.

### Patienten- und Angehörigenedukation

Das Modul erweitert die Handlungskompetenz der Studierenden in den Bereichen Information, Schulung und Beratung und zeigt Strategien, wie eine effiziente Patienten- und Angehörigenedukation realisiert werden kann. Bei der Umsetzung des Konzepts stehen die Bedürfnisse der erkrankten Personen und ihres Umfeld handlungsleitend im Mittelpunkt.

### Case Management

Case und Care Management Funktionen nehmen im Schweizer Gesundheitssystem und in der professionellen Pflege einen immer wichtigeren Platz ein, nicht zuletzt unter dem Druck der Finanzierungsmodalitäten in allen Versorgungssettings. Dieses Modul vermittelt die Schritte des Case Management Regelkreises, bietet theoretische Hintergründe und fördert die praktische Anwendung mit Beispielen aus dem Spital, der Spitex und der Palliative Care.

### Gesundheitspolitik / Integrierte Versorgung

Im Schweizer Gesundheitswesen bilden staatliche Planung und wettbewerbliche Elemente eine sensible Balance. Zudem bilden die föderal strukturierten Leistungsangebote und die Vielzahl an Kostenträgern komplexe Rahmenbedingungen, denen Nachfrager und Anbieter von Gesundheitsleistungen unterworfen sind. Das Modul fördert die Fähigkeiten der Studierenden, ihre beruflichen Aufgaben in diesem dynamischen Umfeld wahrzunehmen.

### Qualitätsmanagement

In einem Gesundheitsmarkt mit geregelter Wettbewerb wird die Qualität der Dienstleistungen ein entscheidendes Kriterium für Patienten und Patientinnen sein. Dies gilt für die Bereiche Spital, Heim und Spitex gleichermassen. Anhand eines in der Berufspraxis durchgeführten Qualitätsverbesserungsprojektes werden die Studierenden in der PDCA-Systematik und den darin verwendeten Methoden und Techniken geschult.

In den MAS und DAS Abschlussarbeiten fokussieren die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis. Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur zu Wound Care und präsentieren darauf basierend Antworten und Lösungsansätze für die Praxis. Für den MAS Abschluss erschliessen sich die Studierenden darüber hinaus Daten- und Informationsquellen in ihrem Praxisumfeld. Sie erarbeiten datengestützte Konzepte, die sie nachhaltig in ihre geriatrische Praxis umsetzen können.



## Der Studiengang im Überblick

<b>Module</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul)</li> <li>■ Klinisches Assessment</li> <li>■ Konzepte und Strategien der Wundbehandlung</li> <li>■ Evidenzbasierte Konzepte erstellen</li> <li>■ Berufspraxis forschungsgestützt evaluieren</li> <li>■ Patienten- und Angehörigenedukation</li> <li>■ Case Management</li> <li>■ Gesundheitspolitik / Integrierte Versorgung</li> <li>■ Qualitätsmanagement</li> <li>■ Individuelles Wahlmodul je nach Interesse und beruflicher Funktion</li> <li>■ 3 Module MAS Abschlussarbeit, resp. 1 Modul DAS Abschlussarbeit</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Das Studium richtet sich an diplomierte Pflegefachpersonen Ärztinnen/Ärzte, die in der stationären oder ambulanten Gesundheitsversorgung als Wundbehandelnde tätig sind und eine Weiterbildung im Bereich «Wound Care» auf Fachhochschulebene anstreben.
<b>Zulassungsbedingungen</b>	<p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung oder</li> <li>■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier», zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls «Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung», Weiterbildungsportfolio (100h), 3 Jahre Berufserfahrung und Weiterbildung in Wundbehandlung (WEX-Kurs bzw. äquivalente Weiterbildung)</li> <li>■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen</li> <li>■ Zugang zur Praxis im Bereich Wundversorgung</li> </ul>
<b>Umfang und Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Master of Advanced Studies (MAS): 60 ECTS, 12 Module, mindestens 24 Monate</li> <li>■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate</li> <li>■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate</li> <li>■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden; Moduldauer: 2 Monate</li> </ul>
<b>Präsenztage</b>	Pro Modul 4 – 6 Präsenztage à 8 Lektionen, 8.30 – 16.30 Uhr
<b>Ort</b>	Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich
<b>Studienbeginn</b>	Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangsleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.
<b>Kosten</b>	Richtpreise CHF: MAS 25'800.–, DAS 13'900.–, CAS 7'000.–, Einzelmodul 2'600.– Anmeldegebühr: CHF 300.–
<b>Kontakt</b>	Christian Conrad, MPH, Studiengangsleitung, christian.conrad@kalaidos-fh.ch



Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen hervorgegangen aus den drei Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



**Kalaidos Fachhochschule:  
Berufsbegleitend und  
praxisnah studieren.**

Die Kalaidos Fachhochschule Schweiz ist eine private, eidgenössisch akkreditierte und beaufsichtigte Fachhochschule.

Sie erfüllt in ihren vier Departementen Wirtschaft, Gesundheit, Musik und Recht den gesetzlichen Leistungsauftrag aus Lehre, Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistungen.

In besonderem Mass profilbildend wirken zwei Merkmale der Kalaidos FH:

1. Über ihre Institute und durch ihre Dozierenden steht sie in direktem und durch langjährige Kooperationen gesichertem Austausch mit der Berufspraxis, mit Organisationen und Verbänden der Berufswelt. Sie kennt dadurch die aktuelle Best Practice und gewährleistet nachhaltig den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre, Weiterbildung und Praxis.
2. Ihre Studienangebote richten sich ausdrücklich an Studierende, die Studium und Beruf oder Studium und Familien-tätigkeit verbinden wollen und die daher einerseits hohe Ansprüche an die Flexibilität und an die didaktische Qualität der Studiengänge stellen und die andererseits eine hohe Lebens- und Berufserfahrung und eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft mitbringen.

**Als unabhängige Institution für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen, um die künftigen Akteure im Gesundheitswesen adäquat auf ihre Aufgaben vorzubereiten.**

Die Careum Stiftung fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Careum will aufzeigen, wie Trends im Gesundheitswesen in konkrete bildungspolitische Vorhaben umgesetzt werden können. Ziel ist es, relevante Impulse zu geben und Lösungsansätze aufzuzeigen, wie die zukünftige Welt der Bildung im Gesundheitswesen aktiv gestaltet werden kann.

Der Stiftungszweck lautet: «Die Stiftung fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung».

Careum umfasst die drei Bereiche: Careum Bildungsentwicklung, Careum Forschung und Careum Verlag sowie drei Beteiligungen an stufenübergreifenden Bildungsanbietern: Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Bildungszentrum Zürich und Careum Weiterbildung.



**Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.**

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

## Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

### Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science FH in Nursing, Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science FH in Nursing mit den Schwerpunkten «Applied Research» und «Clinical Excellence»

### Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies FH in Cardiovascular Perfusion
- Master of Advanced Studies FH in Care Management
- Master of Advanced Studies FH in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies FH in Management of Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies FH in Oncological Care
- Master of Advanced Studies FH in Palliative Care
- Master of Advanced Studies FH in Rehabilitation Care (Kooperation mit IGRP)
- Master of Advanced Studies FH in Wound Care (Kooperation mit SAFW)
- Diploma of Advanced Studies FH in Complex Care
- Diploma of Advanced Studies FH in Neuro/Stroke
- Diploma of Advanced Studies FH in Pflege- und Gesundheitsrecht
- Certificate of Advanced Studies FH in Nephrological Care
- Certificate of Advanced Studies FH in Transformationen managen
- Certificate of Advanced Studies FH in Transplantationspflege

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG  
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich  
Telefon +41 43 222 63 00  
Telefax +41 43 222 63 05  
gesundheit@kalaidos-fh.ch  
www.kalaidos-gesundheit.ch



Eidgenössisch akkreditierte und  
beaufsichtigte Fachhochschule

